

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 67 (1969)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) : Protokoll der 41. Präsidentenkonferenz des SVVK vom 15. März 1969, Bern = Société suisse pour la mensuration et les améliorations foncières (SSMAF) : procès-verbal de la 41e conférence des présidents de la SSMAF du 15 mars 1969, à Berne

Autor: Schweizer, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK)

Protokoll der 41. Präsidentenkonferenz des SVVK *vom 15. März 1969 im Restaurant «Wächter», Bern*

Beginn: 10.25 Uhr. Anwesend: 4 Mitglieder des Zentralvorstandes mit Präsident M. Gagg als Vorsitzendem; Chefredaktor Prof. Dr. Kobold; E. Albrecht, Präsident der Standeskommission; 10 Sektionspräsidenten. Entschuldigt: J. Grünenfelder, Zentralvorstand; R. Andreotti, Sektion Ticino; H. Naef, Präsident der Gruppe der Freierwerbenden; G. Gfeller, Berufswerbungskommission.

Traktanden

1. *Protokoll der 40. Präsidentenkonferenz vom 9. März 1968 in Zürich*
Dieses wurde in der April-Nummer 1968 der Zeitschrift publiziert und unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

2. *Orientierung über die 66. Hauptversammlung vom 6./7. Juni 1969 in Genf*

Sektionspräsident J.R. Bovier macht Angaben über das generelle Programm. Es wurde in der April-Nummer 1968 publiziert.

3. *Vorberatung der Geschäfte der 66. Hauptversammlung*

Die Traktandenliste wird wie folgt vorgeschlagen:

1. Protokoll der 65. Hauptversammlung vom 18. Mai 1968 in Biel
2. Jahresrechnung 1968, Revisorenbericht, Budget 1969, Jahresbeitrag 1970, Jahresbericht 1968.
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Standeskommission
4. Ort und Zeit der Hauptversammlung 1970
5. Automation in der Grundbuchvermessung
6. Leitbild für die Vermessungen in der Schweiz
7. Studienplanrevision an der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung an der ETH
8. Internationaler Geometerbund (FIG)
9. Allfällige Anträge aus dem Mitgliederkreis
Verschiedenes

3.1 Jahresbericht 1968

Dieser wird nach einigen ergänzenden Erklärungen ohne Einwendungen genehmigt.

3.2 Jahresrechnung 1968, Revisorenbericht, Budget 1969, Jahresbeiträge 1970

Die *allgemeine Jahresrechnung* und die *Rechnung der Zeitschrift*, die auszugsweise im Jahresbericht eingebaut sind, werden durch den Zentralkassier H.R. Dütschler erklärt: Die Mehrausgaben in der allgemeinen Rechnung sind durch die wesentlich erweiterten Kommissionsarbeiten und den internationalen Geometerkongreß London 1968 entstanden. Bei der Zeitschriftenrechnung sind die Druckkosten wegen größerer Seitenzahl höher ausgefallen.

Der *Revisorenbericht* beantragt die Genehmigung der Jahresrechnungen und Dechargeerteilung an den Kassier.

Das *allgemeine Budget 1969* rechnet mit Mehrausgaben von Fr. 8500.—, die das Vereinsvermögen annähernd beanspruchen werden. Die dem Zentralverein zugewiesenen Aufgaben (Leitbild usw.) erfordern größere Mittel. Bei der Pos. FIG ist eine Rückstellung von Fr. 1500.— in den Kongreßfonds vorgesehen.

In der Diskussion über die Schaffung höherer und neuer Finanzquellen wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- a) Erhöhung des *Mitgliederbeitrages 1970* von Fr. 25.— auf Fr. 35.— (Mitglieder unter 30 Jahren von Fr. 17.50 auf Fr. 25.—);
- b) Fortsetzung der Werbung von Kollektivmitgliedern in den Sektionen;
- c) Besprechungen mit der GF und der Konferenz der Vermessungsämter über allfällige finanzielle Mitwirkung und
- d) Abklärung über eventuelle finanzielle Beteiligungen der öffentlichen Hand.

3.3 Ersatzwahl eines Mitgliedes der Standeskommission als Nachfolger des verstorbenen Herrn W. Maderni, Massagno.

Da von der Sektion Tessin kein Vorschlag vorliegt, werden die Sektionen Graubünden und Waadt um Anträge ersucht.

3.4 Ort und Zeit der 67. Hauptversammlung 1970

Die Sektion Waldstätte und Zug übernimmt in verdankenswerter Weise die Durchführung der Veranstaltung im 1. Semester 1970 in Zug.

4. Bericht und Anträge der Kommissionen

Leitbildkommission: Kommissionspräsident Prof. Dr. Kobold orientiert über die Aufnahme der Arbeiten und skizziert die Schwierigkeit der Aufgabe. Der Katalog der Gebiete, die Anforderungen an die Vermessungen stellen, ist aufgestellt. Die Kommission sucht die Zusammenhänge und bearbeitet konkrete Probleme: Vordringlich sind Fragen des Rechts, der Grundbuchvermessung, der Vermarkung, der Fixpunkte und der Organisation des Vermessungswesens. Wie soll die zukünftige Grundbuchvermessung aussehen?

Automationskommission: Kommissionsmitglied H. Thorens orientiert über die Fortsetzung der Studien durch eine Arbeitsgruppe von Spezialisten unter dem Vorsitz von Prof. Conzett Zürich, die im November 1968 ihre Arbeit aufnahm.

Berufswerbungskommission: Präsident M. Gagg teilt anstelle von P. Gfeller mit, daß die kleine Schrift im Jahr 1969 neu aufgelegt wird. Die jährliche Information an den Mittelschulen wird weitergeführt.

Technikumskommission: Prof. Kobold weist anstelle von H. Naef auf bestehende Diskussionen mit den Technikumsleitungen über die Zulassung von Geometer-Technikern HTL zum Patent als Ingenieur-Geometer hin. Das geltende Reglement ermöglicht unter gewissen Voraussetzungen die Weiterausbildung an den Hochschulen. Die Frage wird zurzeit an zuständiger Stelle geprüft.

Lehrlingskommission: Kommissionspräsident E. Walter orientiert über die Bestrebungen der Gewerbeschule Bern auf Durchführung eigener

Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge und über die Stellung der interkantonalen Fachkurse in Zürich. Die Vorarbeiten sind zurzeit unterbrochen.

5. FIG

5.1 Rückblick auf den XII. Internationalen Geometerkongreß London 1968

Die Delegierten und Beobachter haben an einer Aussprache in Zürich den guten Gesamteindruck des Kongresses festgestellt. Unsere Mitglieder werden in einer Auswahl von Kurzreferaten am 7. Juni 1969 in Genf orientiert.

5.2 Orientierung über die Delegierten und Beobachter in den FIG-Kommissionen für die Zeit bis zum XIII. Internationalen Geometerkongreß 1971 in Wiesbaden

Gruppe A

Kommission 1	Berufsausübung	Beobachter vakant
2	Berufsausbildung	Delegierter: J. Richard
3	Berufsliteratur	Delegierter vakant

Gruppe B

Kommission 4	Hydrographische Vermessung	Delegierter oder Beobachter vakant
5	Instrumente und Methoden	Delegierter: W. Fischer
6	Ingenieurvermessungen	Delegierter: Dr. Matthias

Gruppe C

Kommission 7	Güterzusammenlegung	Vizepräsident: R. Solari
		Delegierter: Prof. Tanner
8	Stadt- und Landesplanung	Delegierter: R. Sennhauser
9	Schätzung und Verwaltung von Immobilien	Beobachter: H. Thorens
		(neu) Beobachter: vakant

Der Delegierte für Kommission 7, Prof. E. Tanner, möchte abgelöst werden. Der Vorstand erwartet Vorschläge für Delegierte und Beobachter.

5.3 Sitzung des Comité permanent Kopenhagen 1969

Delegierte und allfällige weitere Interessenten erhalten das Programm.

6. Revision der Studienpläne für Kulturingenieure und Vermessungsingenieure an den Hochschulen

Der Zentralvorstand hat im Dezember 1968 auf eine Anfrage von Prof. Dr. Grubinger, Zürich, hin zum Berufsbild des Kulturingenieurs Stellung genommen. Bereits mußten einige Anpassungen wegen neuer Studienpläne an der Abteilung II der ETH Zürich eingeführt werden. Das Problem beschäftigt zurzeit weite Kreise. Auch die Studierenden melden ihr Mitspracherecht an. Bei gleichbleibender Studiendauer sollen Vertiefungsrichtungen festgelegt werden, und die Grundlagenausbildung (Mathematik, Mechanik usw.) steht in Diskussion. Die Vermessung soll als zentrales Fach bleiben.

7. Anträge von Sektionen

7.1 Genehmigung der neuen Statuten der Sektion Waldstätte und Zug

Sie werden nach kurzer Diskussion in letzter Instanz einstimmig genehmigt.

7.2 Antrag P. Milliet an der Präsidentenkonferenz 1968 betreffend Aufhebung der Fachausweisprüfungen für Vermessungstechniker

Die Frage wird mit Rücksicht auf den Beschluß der Hauptversammlung 1966 auf Beibehaltung der Prüfungen zurückgestellt und im Auge behalten.

7.3 Allfällige weitere Anträge

Keine.

8. Verschiedenes

- Das Reglement für Diplompreise an Hochschulabsolventen vom 6. März 1969 liegt schriftlich vor und wird einstimmig genehmigt. Für die Inkraftsetzung muß es auch durch die Gruppe der Freierwerbenden genehmigt werden.
- Nach kurzer Diskussion über Fragen der Taxationsabgaben und der Aufnahme von ausländischen Fachleuten in den SVVK kann Präsident M. Gagg die Konferenz um 16 Uhr schließen.

Der Protokollführer: i. V. W. Schweizer

Société suisse pour la Mensuration et les Améliorations foncières (SSMAF)

Procès-verbal de la 41^e conférence des présidents de la SSMAF

du 15 mars 1969 au restaurant «Wächter» à Berne

Ouverture: 10 h. 25. Présences: 4 membres du Comité central (CC) dont le président, M. Gagg, qui dirige cette conférence; M. le Prof. Dr Kobold; M. E. Albrecht, président de la Commission professionnelle; 10 présidents de section. Absences excusées: MM. J. Grünenfelder du CC; R. Andreotti, section Tessin; H. Naef, président du groupe patronal; G. Gfeller, président de la Commission de propagande.

Ordre du jour:

1. Procès-verbal de la 40^e conférence des présidents du 9 mars 1968 à Zurich

Il a été publié dans le numéro d'avril 1968 de notre revue. Il est accepté avec les remerciements à son auteur.

2. Orientation sur la 66^e assemblée générale (AG) du 6/7 juin 1969 à Genève

Le président de la section genevoise, M. J. R. Bovier, informe sur le programme prévu. Il a été publié dans le numéro d'avril 1968.

3. *Examen de l'ordre du jour de la 66^e AG*

Il sera proposé comme suit:

1. Procès-verbal de la 65^e AG du 18 mai 1968 à Bienne
2. Comptes 1968, rapport des vérificateurs des comptes, budget 1969, cotisations 1970, rapport sur l'exercice 1968
3. Election complémentaire d'un membre de la Commission professionnelle
4. Lieu et date de l'AG 1970
5. Automation dans la mensuration cadastrale
6. «Leitbild» (image prospective) pour les mensurations en Suisse
7. Révision du plan d'études de la section génie rural et mensuration à l'EPF Zurich
8. Fédération internationale des géomètres (FIG)
9. Propositions individuelles; divers

3.1 *Rapport sur l'exercice 1968*

Après quelques précisions complémentaires, il est admis à l'unanimité.

3.2 *Comptes 1968, rapport des vérificateurs des comptes, budget 1969, cotisations 1970*

Le *compte ordinaire* et le *compte de la revue*, qui sont exceptionnellement inclus dans le rapport sur l'exercice 1968, sont commentés en détail par le caissier central, M.R. Dütschler. L'excédent des dépenses dans le compte ordinaire provient de l'accroissement des travaux des différentes commissions, d'une part, et du congrès FIG à Londres, d'autre part. Quant au compte de la revue, c'est l'augmentation du nombre des pages qui a entraîné des frais supplémentaires d'impression.

Le *rapport des vérificateurs des comptes* propose d'accepter les comptes présentés et d'en donner décharge au caissier.

Le *budget ordinaire 1969* prévoit un excédent des dépenses de l'ordre de fr. 8500.—, ce qui risque fort d'éponger notre fortune. Les travaux toujours plus importants dont notre société est chargée exigent des moyens plus considérables. Au poste FIG, une réserve de fr. 1500.— est prévue pour le fonds des congrès.

Lors de la discussion sur la création de sources financières plus importantes ou nouvelles, il est décidé ce qui suit:

- a) augmentation des *cotisations 1970* de fr. 25.— à fr. 35.—; pour les membres de moins de 30 ans, augmentation de fr. 17.50 à fr. 25.—;
- b) recrutement par les sections de nouveaux membres collectifs;
- c) pourparlers avec le groupe patronal et avec la conférence des Services de mensurations sur une éventuelle contribution financière;
- d) examen des possibilités d'obtenir une contribution des pouvoirs publics.

3.3 *Election complémentaire d'un membre à la Commission professionnelle comme successeur de feu M. W. Maderni, Massagno*

La section tessinoise n'ayant pas présenté de candidat, les sections Grisons et Vaud sont invitées à en présenter un.

3.4 *Lieu et date de la 67^e AG 1970*

La section Waldstätte et Zoug se chargera de l'organiser à Zoug dans le courant du premier semestre 1970, ce dont nous la remercions d'avance.

4. Rapports et propositions des commissions

Commission de la «Leitbild»: Son président, M. le Prof. Dr Kobold, nous oriente sur le commencement des travaux et en relève les difficultés. Le catalogue des différents domaines intéressés à la mensuration est établi. La Commission cherche à établir des relations entre les différents problèmes à traiter, ceci d'une façon concrète. Les questions juridiques de la mensuration cadastrale, de l'abornement, des points fixes et de l'organisation de la mensuration figurent en tête de l'ordre d'urgence. Quel aspect aura la future mensuration cadastrale?

Commission de l'automation: L'un des membres de cette Commission, M. H. Thorens, rapporte sur la reprise du travail des études par un groupe de spécialistes sous la direction de M. le Prof. Conzett, Zurich. La Commission a repris son travail au mois de novembre 1968.

Commission de propagande: Le président central, M. Gagg, rapporte au nom de M. G. Gfeller. La petite brochure sera rééditée en 1969. Les séances annuelles d'information aux gymnases seront continuées.

Commission du technicum: M. le Prof. Dr Kobold rapporte au nom de M. Naef. Il nous informe des discussions avec les directions des technica concernant l'admission des géomètres-techniciens ETS aux examens de la patente d'ingénieur-géomètre. Le règlement actuel permet aux diplômés ETS, sous certaines réserves, la continuation des études aux écoles polytechniques. La question est à l'examen par les instances compétentes.

Commission des apprentis: Son président, M. E. Walter, nous oriente sur les efforts de l'Ecole des Arts et Métiers de Berne en vue de l'ouverture de leurs propres cours pour dessinateurs-géomètres et sur la position des cours intercantonaux à Zurich à ce sujet. Les travaux préparatoires sont actuellement interrompus.

5. FIG

5.1 Rétrospective sur le XII^e Congrès international des géomètres à Londres 1968

Les participants à ce congrès se sont réunis à Zurich pour un échange de vues. Nos délégués et observateurs ont relevé la bonne impression générale que leur a laissée cette manifestation. Nos membres présenteront des exposés succincts lors de l'AG à Genève.

5.2 Délégués et observateurs dans les Commissions FIG pour la période allant jusqu'au XIII^e Congrès international des géomètres 1971 à Wiesbaden

Groupe A

Commission 1	Questions professionnelles	Observateur: à pourvoir
2	Formation professionnelle	Délégué: J. Richard
3	Littérature professionnelle	Délégué: à pourvoir

Groupe B

Commission	Mensurations hydrographiques	Délégué ou observateur: à pourvoir
5	Instruments et méthodes de mensuration	Délégué: W. Fischer
6	Mensurations d'ingénieur	Délégué: Dr Matthias

Groupe C

Commission 7 Remembrement
parcellaire
8 Planification urbaine
et nationale
9 Estimation et gestion
d'immeubles

Vice-président: R. Solari
Délégué: M. le Prof. Tanner
Délégué: R. Sennhauser
Observateur: H. Thorens
(nouvelle commission)
Observateur: à pourvoir

Le délégué à la Commission 7, M. le Prof. E. Tanner, désire être remplacé. Le Comité central attend des candidatures aux places de délégués et observateurs dans les différentes commissions.

5.3 Séance du Comité permanent à Copenhague 1969

Les délégués et d'autres intéressés éventuels recevront le programme.

6. Révision des plans d'étude pour ingénieurs ruraux et ingénieurs-géomètres aux écoles polytechniques

M. le Prof. Dr Grubinger, Zurich, a demandé au Comité central de publier sa position au sujet de la profession d'ingénieur rural. La modification des plans d'étude de la section II à l'EPF Zurich a déjà entraîné des changements à celui des ingénieurs ruraux. Ce problème occupe actuellement de larges milieux, dont les étudiants qui revendiquent le droit de participation. La formation de base (mathématiques, mécanique, etc.) est discutée, et la création de directions d'études spécialisées avec une même durée totale des études est demandée. La mensuration sera maintenue comme branche centrale.

7. Propositions des sections

7.1 Acceptation des nouveaux statuts de la section Waldstätte et Zoug

Ils sont acceptés après une courte discussion.

7.2 Proposition de M. P. Milliet à la conférence des présidents 1968 concernant l'abolition des examens dits «des branches» pour techniciens-géomètres

Par égard à la décision de l'AG 1966 qui tenait à maintenir ces examens, cette proposition n'est pas jugée opportune. Toutefois, la question de ces examens est gardée en note.

7.3 Propositions individuelles

Néant.

8. Divers

- Le règlement des prix de diplôme pour les étudiants aux écoles polytechniques du 6 mars 1969 nous est soumis dans sa rédaction définitive et dactylographiée. Il est accepté à l'unanimité. Il sera mis en vigueur dès son approbation par le groupe patronal.
- Après une courte discussion concernant les questions de taxations et de l'admission de collègues étrangers dans la SSMAF, le président, M. Gagg, lève la conférence à 16 h.

Le secrétaire au procès-verbal
(en rempl.) sig. W. Schweizer